

Datum: 06.08.20

Telefon: 233-48088

Telefax: 233-48575

Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-III-L/IK

**Prävention von FGM durch Zusammenarbeit mit Communities in München
(Vergabebeschluss)****Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00730**

Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 24.09.2020

Öffentliche Sitzung

**An das Referat für Gesundheit und Umwelt
RGU-RL-RB-SB**

Sehr geehrte/r,

die Integration aller in München lebenden Migrant*innen ist für alle Bediensteten und Dienststellen eine verbindliche gesamtstädtische Zielvorgabe. In diesem Zusammenhang ist das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit bei der Erstellung von Sitzungsvorlagen einzubinden (siehe AGAM Ziffer 1.2.3 und 5.6.3 Abs. 6).

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 27.11.2019 der Umsetzung des Pilotprojekts „Prävention von FGM durch Zusammenarbeit mit Communities in München“ zugestimmt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15873). Mit dem Beschluss wurde das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) beauftragt, das Community-basierte FGM-Präventionsprojekt München (CoPF) im Rahmen eines Vergabebeschlusses dem Stadtrat vorzulegen.

Im Wesentlichen geht es darum, in München lebende Mädchen und Frauen vor weiblicher Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation = FGM) zu schützen. Das Projekt soll durch einen partizipativen Forschungsansatz wissenschaftlich begleitet werden.

Auch die Stelle für interkulturelle Arbeit befürwortet das Projekt, allen voran, weil es auf der Basis einer Zusammenarbeit mit den betroffenen Communities aufgebaut und durchgeführt werden soll. Aufklärungsarbeit unter Berücksichtigung der Vorstellungen der Familien und Gemeinschaften fördert die Integration und stärkt die in München lebenden Menschen. Das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit zeichnet die Beschlussvorlage daher gerne mit.

Beste Grüße

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin